

Gemeindebrief 03/2022



Aus dem Präsidium

Liebe Mitglieder unserer Kirchgemeinde

Rose Ausländer, Lyrikerin, schreibt unter dem Titel *Gemeinsam*:

«Vergesst nicht Freunde, wir reisen gemeinsam.

Besteigen Berge, pflücken Himbeeren, lassen uns tragen von den vier Winden.

*Vergesst nicht, es ist unsere gemeinsame Welt,
die ungeteilte, ach die geteilte.*

Die uns aufblühen lässt, die uns vernichtet.

*Diese zerrissene ungeteilte Erde
auf der wir gemeinsam reisen.»*

Ich denke, das Gedicht von Rose Ausländer zeigt, wie unser Alltag privat oder auch als Gemeinschaft, als Kirchgemeinde oftmals ist. Momente zum Himbeeren pflücken, zum Berge besteigen und getragen sein. Aber auch Zeiten der Zerrissenheit, der Angst und Ohnmacht. Wir alle leben in diesem Spannungsfeld. Wichtig scheint mir, dass wir das Wort *Gemeinsam* dabei nicht vergessen.

Gemeinsam in den gegensätzlichen Erlebnissen des Lebens zu reisen, also auf dem Weg zu sein und zu bleiben, für diesen Schritt wünsche ich uns allen Mut und Zuversicht. Sei dies im kleinen oder im grossen Kreis des Zusammenlebens.

Es ist dem Pfarramt und dem Kirchgemeindevorstand ein grosses Anliegen, das Wort *Gemeinsam*, im Spannungsfeld des Alltags nicht aus den Augen zu verlieren, sondern ihm immer wieder bewusst Aufmerksamkeit zu schenken und uns darin zu üben, gemeinsam unterwegs zu sein.

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Fläsch

In diesem Sinne freuen wir uns, Sie mit folgenden Informationen auf den gemeinsamen Kirchgemeindegang mitzunehmen.

Bündner Herbstfest - Erntedankgottesdienst

Am Sonntag, 30. Oktober, laden wir Sie herzlich um 10.00 Uhr zum Familiengottesdienst mit Abendmahl in unsere Kirche ein.

Gestaltet wird der Gottesdienst von Pfr. Jan-Andrea Bernhard, Martin Brunner an der Orgel, den Jungjodlern vom Heidiland und Schülerinnen und Schülern der Schule Fläsch.

Vom Sonntag 23.10.22 - Freitag 28.10.22 sind Sie eingeladen, am Erntedankbild zum Thema «Vom Aufgang der Sonne» aktiv mitzuwirken.

Genauere Informationen dazu finden Sie im Aushang der Anschlagkästen, im Amtsblatt oder auf unserer Homepage www.kirchefläsch.ch.

Zur Tradition an diesem Sonntag gehören ebenfalls die Erntedankgaben an das Chinderhus Strahlegg in Fideris.

Wir freuen uns, wenn Sie die Naturalgaben am Samstag, 29.10.22, oder Sonntag, 30.10.22, in die Kirche bringen und auf den dafür bereit gestellten Wagen legen.

Wir heissen Sie heute schon herzlich willkommen und freuen uns, Sie am Sonntag, 30. Oktober, in unserer schön geschmückten Kirche begrüßen zu dürfen.

Kirchgemeindeversammlung vom Mittwoch, 16. November 2022

Herzlich willkommen zur Kirchgemeindeversammlung vom 16. November 2022 um 19.00 Uhr in der Kirche.

Bitte beachten Sie die Ausschreibung der Traktandenliste im Amtsblatt vom Freitag, 4. November 2022 und Freitag, 11. November 2022.

Detaillierte Angaben und Unterlagen zur Kirchgemeindeversammlung finden Sie ab dem 6.

November auf der Homepage der Kirchgemeinde, im Aushang und in der Kirche in der hintersten Bank rechts.

Wir freuen uns, Sie zahlreich an diesem Abend vom 16. November 2022 in der Kirche begrüßen zu dürfen und bedanken uns für ihr Interesse, ihr Mitdenken und Mittragen zum Wohle der Kirchgemeinde Fläsch.

Advents- und Weihnachtszeit 2022

Auch in diesem Jahr wollen wir Sie in der Advents- und Weihnachtszeit zu verschiedenen Lichtpunkt-Momenten einladen. Beachten Sie dazu immer wieder die Publikationen im Aushang, auf unserer Homepage und im Amtsblatt.

Auf die gemeinsamen adventlich-weihnachtlichen Begegnungen, die uns auf dem kleinen Fleck Erde Fläsch geschenkt werden, freuen wir uns heute schon.

Möge der Herbst mit seinen wunderbaren Farben uns alle staunend dankbar werden lassen über all das Geschenke und Gelungene dieses Jahres, und für alles Schwere und Ungelöste möge uns die Zusage aus Matthäus 28,20: «Ich bin bei euch alle Tage bis an das Ende der Welt» Trost, Kraft und Halt geben.

Mit herzlichen Grüßen

Elsbeth Gabathuler, Präsidentin

Aus einzelnen Ressorts

Humor im Religionsunterricht

Im letzten Schuljahr durfte ich eine Lektion Religionsunterricht mit der Stellvertreterin Corina Kohler in der 3./4. Klasse miterleben. Es ging in dieser Lektion um die Himmelfahrt Jesu. Nachdem die Katechetin die Geschichte zur Himmelfahrt aus einer Kinderbibel vorgelesen und aus einem andern Buch ein paar Bilder dazu gezeigt hatte, lud sie die Kinder ein, die Geschichte zu zeichnen. Sie regte die Kinder an, auch eigene Gedanken zur Geschichte zu machen und aufs Papier zu bringen. Nach einer Weile ging ich durch die Reihen, um zu sehen wie die Geschichte bei den Kindern angekommen war. Eine Zeichnung hat mich besonders fasziniert. Wie zu erwarten hat der Schüler eine Wolke gezeichnet, auf der Jesus zum Himmel auffährt. Aber am linken unteren Rand der Wolke war noch eine weitere Person zu sehen. Der Kommentar des Schülers dazu: »Diese Person wollte mit der Wolke aufsteigen, ist aber heruntergefallen«. Eine humorvolle Version, über die sich auch nachzudenken lohnen würde.

Musik in der Kirche

Sonntag, 30.10.2022: Familiengottesdienst zum Erntedankfest, Mitwirkung der Jungjodler vom Heidiland und Jodler-Duett Mäder/Ludwig

Sonntag, 20.11.2022: Gottesdienst unter Mitwirkung des Kiewer Bandura-Ensembles «Beriska», ebenso am gleichen Wochenende Konzert in der Region.

Samstag, 31.12.2022: Silvesterkonzert mit Organist Martin Brunner, 23:00 Uhr

Sonntag, 15.01.2023: Konzert in der Kirche um 17:00 Uhr, «Beschwingt ins Neue Jahr» mit der Idemo-Band Nina Ulli (Violine)/Goran Kovacevic (Akkordeon)/Tashko Tasheff (Kontrabass)

Pfingstmontag, 29.05.2023: Konzert in der Kirche um 17:00 Uhr, «Gassenhauer» mit der Hanneli-Musig-Band

Bitte beachten Sie die Publikationen in den Anschlagkästen, im Bezirksamtsblatt oder auf der Homepage www.kirchefläsch.ch der Kirchgemeinde.

Suche nach neuen Vorstandsmitgliedern

Jeder Verein, jede Organisation oder Gemeinde lebt davon, dass Menschen bereit sind, einen kleinen Teil ihrer Freizeit für den Verein, die Organisation oder Gemeinde einzusetzen, so auch unsere Kirchgemeinde in Fläsch. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir die beiden vakanten Sitze im Vorstand wieder besetzen könnten. Für Fragen können Sie sich gerne an unsere Präsidentin Elsbeth Gabathuler wenden, Tel. 081 302 23 19.

Anschlagkästen

Es ist zwar in der heutigen Zeit so, dass die meisten Publikationen über digitale Plattformen laufen. Und doch sind wir im Kirchgemeindevorstand überzeugt, dass reale Anschlagkästen für ein kleines Dorf wie Fläsch immer noch sehr passend sind. Aus diesem Grund haben wir vor einiger Zeit beschlossen, die Anschlagkästen zu revidieren und ihnen ein einheitliches Erscheinungsbild zu geben. Mit viel Liebe zum Detail hat Hanspeter Fritsche während einer Woche die Kästen entfernt, geschliffen, mit einem dunkeln Hintergrund und neuen Gläsern versehen und wieder montiert. Im Namen des Kirchgemeindevorstandes möchte ich Hanspeter Fritsche für seine Bereitschaft und die gute Arbeit ganz herzlich Danke sagen.

Heinz Aeberhard, Aktuar

Aus dem Pfarramt

Liebe Fläscherinnen und Fläscher

Die Tage werden kürzer, die Abende länger. Wenn wir nicht mit allzu vielen Ämtli's gesegnet sind, so bleibt plötzlich wieder mehr Zeit um innezuhalten, nachzudenken über uns selber, über den Sinn und die Aufgaben des Lebens, und – besonders im November – über unsere Sterblichkeit.

Vor kurzem hat mich eine Schülerin gefragt, warum wir eigentlich sterben müssten, sie möchte immer leben. Ich bat die Schülerin, einen Blick zu den jetzt farbigen Wäldern zu werfen: Die Blätter fallen, die Lärchen werden gelb und verlieren ihre Nadeln. Ich versuchte, ihr zu zeigen, dass die Natur jeden Herbst ein wenig stirbt, dass manche Pflanzen nur einjährig sind und im November ganz eingehen, andere aber mehrjährig, doch auch diese eines Tages nicht mehr neu zu treiben beginnen. Der Mensch sei auch einmal im Herbst des Lebens und beginne nicht wieder neu zu blühen, sondern müsse sterben. Das Mädchen meinte, dass dies aber traurig sei. Tatsächlich, das musste ich ihr zugestehen, ... aber, ich fügte nach, dass aus jedem Sterben auch wieder etwas Neues entstehe. Was denn?, fragte mich das Mädchen, bevor sie sich selbst die Antwort gab, ... aha, Weihnachten! Im Oktober und November werden auch wir oft ein wenig nachdenklich: Das Land wird grauer und freudloser, manchmal schlängelt sich – besonders in den letzten Jahren – der Nebel über die Herrschaft bis nach Chur hinauf und macht die Gegend gar mystisch. Da kommen manchmal auch schwere Gedanken auf, und wir gedenken unserer Verstorbenen, die nicht mehr in unserer Mitte weilen (Allerheiligen, Ewigkeitssonntag). Das Gedenken auf dem Friedhof verbindet uns mit unseren Lieben, aber auch der Schmerz wird neu wach, ... Doch, er muss nicht bleiben, denn was für das Mädchen gilt, dies gilt auch für uns: Aus jedem Sterben entsteht wieder etwas Neues! Wir lesen davon im Buch des Propheten Jesaja:

Ein Reis wird hervorgehen aus dem Stumpf Isais, und ein Schoss aus seinen Wurzeln Frucht tragen. Auf ihm wird ruhen der Geist des Herrn, der Geist der Weisheit und der Einsicht, der Geist des Rates und der Stärke, der Geist der Erkenntnis und der Furcht des Herrn.

Jesaja 11, 1-2

Jesaja, der vor über 2600 Jahren lebte, spricht genau davon, dass aus dem verfaulten Baumstrunk neues Leben entsteht, aus einem zerschlagenen Volk ein neuer Retter ersteht. Die Verheissung von Jesaja ist wahr geworden, viele Jahrhunderte später im Stall von Bethlehem. Die Geburt von Jesus Christus hat inmitten von Trauer und Ausweglosigkeit neue Hoffnung gesetzt.

Diese Hoffnung will Christus auch an uns Christinnen und Christen geben. Gerade in den grauen Herbstwochen dürfen wir erfahren, dass ein neuer Advent kommt, neues Licht geboren wird, ... und darüber hinaus, dass dieses Kind in der Krippe uns auch den Sieg über den Tod verheissen hat, die Angst vor dem Sterben genommen hat.

Wie das Mädchen dürfen wir beruhigt und dankbar diese Tage aus Gottes Hand empfangen.

Pfarramtstelegramm

Gerne informiere ich über zwei kleine Anpassungen im gottesdienstlichen Leben von Fläsch:

- Da ist einmal der „ab und zu“ stattfindende *andere Gottesdienst*, an einem Samstag- oder Sonntagabend. Begonnen haben wir am 2. Oktober mit einem Nachdenken und Kennenlernen der Bilder des „Fläscher Meisters“ im Chor der Kirche; nächstes Mal wollen wir am Samstag, 26. November, 19.00 Uhr, mit den Präparanden und Konfirmanden uns mit viel Kerzen und Lichtern auf die Advents- und Weihnachtszeit einstimmen. Ein Lichtpunkt-Moment. Herzliche Einladung.

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Fläsch

- Am *Ewigkeitssonntag* (oder, wie es traditionell heisst, *Totensonntag*), wollen wir unserer Verstorbenen gedenken. Aus seelsorgerlichen Gründen treffen wir uns zuerst um 10.00 Uhr auf dem Friedhof bei den Gräbern. Nach dem Glockengeläute wollen wir hier stille werden, beten, das Wort der Verheissung hören und mit unseren Liebsten verbunden sein. Anschliessend dürfen wir mit einzigartiger Musik des Bandura-Ensembles aus Kiew in die Kirche gehen und Kraft und Trost aus dem lebendigen Worte Gottes empfangen. Es ist sicher ein besonders eindrückliches Moment, wenn – in Anbetracht des Krieges – traditionelle Musik aus der Ukraine uns trösten und beglücken darf. Wir denken dabei besonders an unsere Lieben, die uns vorausgegangen sind und schon in die Herrlichkeit eingehen durften.

Mit herzlichen Grüssen und Gottes Segen, für „Haus und Hof“, von Eurem Pfarrer

